

Datum: 24.03.2014

Tagesordnungspunkt: 2	Vorlage Nr. JHA IX/47
Thema: Umsetzung des Tagesbetreuungsbaugesetzes im Landkreis Calw 2014	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Jugend, Soziales und Personal Name: Herr Weiser Frau Blattner	Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlage: Bedarf- und Bestandserhebung 2014 – Anlage 1
Entwicklung der Kinderzahlen von 2006-2014 – Anlage 2

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Umsetzung des Tagesbetreuungsbaugesetzes zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage JHA IX/47

Der allgemeine Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr ist am 01.08.2013 in Kraft getreten. Der Gesetzgeber ging davon aus, dass für ca. 35 % der Kinder ein Betreuungsplatz bereitgestellt werden muss.

Die Erhebung der Bestandszahlen wurde wie in den Vorjahren von der Kindergartenfachberatung beim Evangelischen Kreisdiaconieverband durchgeführt. Wie bereits im vergangenen Jahr prognostiziert konnte der Rechtsanspruch im Landkreis Calw problemlos umgesetzt werden.

So liegt der Ausstattungsgrad für die 0-3 jährigen bei 28,3%, für die vom Rechtsanspruch umfassten Kinder von 1-3 Jahren rechnerisch bei 42,5%.

Ursache hierfür sind intensive Bemühungen der Städte und Gemeinden, die erforderlichen Plätze bereitzustellen. Dabei wurde auch sehr kurzfristig auf entstehende Bedarfe reagiert.

Auch in der vom Landkreis verantworteten Kindertagespflege sind positive Entwicklungen erkennbar. Die Kindertagespflege ergänzt in geradezu idealer Weise die Angebote der Städte und Gemeinden in Kindertageseinrichtungen.

Neben dem Bestand an Betreuungsplätzen hat die Kindergartenfachberatung eine Zeitreihe über die Entwicklung der Kinderzahlen in den einzelnen Städten und Gemeinden erhoben. Berücksichtigt wurde der Zeitraum von 2006 bis 2014.

Die kreisweite Sicht macht bei den 0-3-Jährigen den erwarteten Rückgang deutlich. Hier sind die Kinderzahlen im Vergleichszeitraum von 4.510 auf 3.586, mithin um ca. 20 % gesunken. Bei den einzelnen Städten und Gemeinden ergibt sich dagegen ein differenziertes Bild. So liegen die aktuellen Kinderzahlen in Bad Herrenalb, Höfen und Unterreichenbach **über** denen des Jahres 2006 bzw. sie entsprechen den damaligen Werten. In Bad Teinach-Zavelstein, Bad Wildbad und Haiterbach werden die Ausgangszahlen nach anfänglichen Rückgängen inzwischen nahezu wieder erreicht. Geringfügige Rückgänge zwischen 10 und 15 % ergeben sich in Bad Liebenzell, Egenhausen, Enzklösterle, Rohrdorf, Simmozheim und Wildberg. Der stärkste Rückgang ist mit jeweils 42 % in Dobel, Ebhausen und Ostelsheim zu verzeichnen.